

Jahresbericht 2012

Im Januar 2009 hatten wir unseren ersten Einsatz für die Bürgerhilfe Deuerling, die Fahrt eines nicht mehr mobilen Deuerlinger Senioren zum Arzt, später auch zum Einkaufen und zu Untersuchungen im Krankenhaus.

In der Zeit bis zur Vereinsgründung im März 2011 hat sich die Bürgerhilfe in Deuerling einen guten Namen gemacht, aus den erst vereinzelt Anfragen um Unterstützung ist mittlerweile eine rege Nachfrage geworden, die über unser Bürgerhilfe- Telefon in unserer Geschäftsstelle, meist von Frau Fischer, angenommen und an unsere Helfer vermittelt werden.

Auch als eingetragener Verein liegt die Hauptaufgabe in der Vermittlung der Helfer für die Beförderung von nicht mehr mobilen Deuerlingern zum Arzt, Einkaufen und zur Sparkasse, was auch auf die Gegebenheiten im Ort - kaum Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und eine Verteilung auf mehrere auseinanderliegende Ortsteile, teils ohne Anbindung an eine Bus- oder Bahnlinie begründet – zurückzuführen ist. Dazu kommt jedoch auch mit der fehlenden Mobilität häufig eine Vereinsamung der Senioren. Darum stieß eine Anfrage des Seniorenclubs Anfang 2012, ob wir dienstags einige Damen zu dem wöchentlichen Treffen im Pfarrhof fahren könnten, bei uns auf offene Ohren. Seitdem hat sich eine sehr nette Partnerschaft mit dem Club entwickelt und ermöglicht einigen, an den gesellschaftlich für sie so wichtigen Treffen teilnehmen zu können. Da sich der Unterhaltungswert bei den Senioren im Gespräch als sehr wichtig erwies, haben wir am 18. Februar 2013 den Versuch eines Seniorencafes im Gasthof Goss angesetzt, sehr nett unterstützt von Gabi Goss. Etwa 25 Teilnehmer gleich beim ersten Treffen übertrafen alle Erwartungen, Kuchen und Getränke wurden aus der Bürgerhilfe- Kasse übernommen. Einziger Programmpunkt neben dem geselligen Treffen bei Kaffee und Kuchen: Herr Knerr, Leiter einiger Sitzweil- Treffen in der Umgebung, und Frau Janssen erklärten sich gern bereit, einige altbekannte Volkslieder mit den Anwesenden anzustimmen. Die Resonanz auf dieses Treffen war durchweg positiv, so dass wir dies gern wiederholen würden. Es hat sich bereits neben der Gaststätte Goss der Landgasthof Steinerbrückl bereiterklärt, dass auch dort ein Seniorencafe abgehalten werden kann. Dort laden die Gegebenheiten bei schönem Wetter sogar zu einem „Biergartencafe“ unter freiem Himmel ein.

Die Nachfrage nach Babysittern ist bisher gering, die Teilnahme an den Babysitterkursen über das Kreisjugendamt - Voraussetzung, um von uns vermittelt zu werden - werden weiter von unserer Seite beworben. Bisher haben 3 Jugendliche daran teilgenommen. Die Kosten von 15 Euro plus Fahrtkosten zum Kurs übernimmt die Bürgerhilfe. Auch Jugendliche für gelegentliche einfache Garten –oder Hausarbeit oder auch Schülerhilfe sind wenig gefragt.

Ein bettlägeriger Senior erhält wöchentlich regelmäßig Besuch, bei dem angeregte Gespräche für beide Seiten sehr unterhaltsam sind.

Was wir als sehr positiv werten, sind Anfragen, die nicht unbedingt in unser „Angebot“ passen, jedoch den Zusammenhalt im Ort stärken und die, wenn möglich, gern vermittelt werden.

So konnte einer zugezogenen Familie im Ort mit gelegentlicher Kinderbetreuung und einer Vermittlung an „Ersatzoma und –opa“ geholfen werden. Fragen nach evtl. bekannten, zu vermietenden Wohnungen werden genauso versucht zu beantworten wie die Unterstützung bei der Suche nach einer Putzhilfe oder einer Hausaufgabenbetreuung für ein Schulkind.

Die Anfrage einer uns bekannten Lehrerin, die einem 16-jährigen Jungen aus dem Heim nach dem Schulabschluss eine Lehrstelle in Deuerling besorgen konnte, stellte sich in sehr kurzer Zeit als sehr arbeitsintensiv heraus: Wir konnten ihm ein Zimmer in Deuerling vermitteln, doch dort sowie auch im Ausbildungsbetrieb eskalierte die Situation trotz großer Unterstützung unsererseits sowie durch die Vermieterin, die Lehrerin und den Betrieb sehr schnell, so dass er innerhalb einer Woche sein Zimmer und seine Lehrstelle verlor und Deuerling wieder verließ.

Die enge Verbundenheit zu unserem Ort spiegelt sich auch in der Beteiligung am Deuerlinger Brückenfest 2013 wider, zu dem wir uns, wie schon 2011, mit einer alkoholfreien Cocktailbar angemeldet haben. Dazu haben sich schon mehrere Helfer als Unterstützung angeboten. Dass unsere Arbeit hier im Ort mittlerweile respektiert wird, zeigen uns die großzügigen Spenden von Vereinen, Organisationen oder auch einzelnen Bürgern. Dieses Geld wird auch wieder für die Deuerlinger Verwendung finden.